

Ahorn setzt auf den Canada

Mit zwei neuen Grundrissen greift Ahorn aktuelle Trends auf: Der TU punktet mit einer großen Rundsitzgruppe im Heck, im TF sitzt man sich vorn entspannt gegenüber

Die beige beklebten Seiten der großen Ahorn-Modelle sind immer häufiger auf unseren Straßen zu sehen: Die Erfolgsgeschichte des jungen Unternehmens aus Speyer ist beeindruckend. Damit die Kurve weiterhin steil nach oben zeigt, gibt Firmenchef Alexander Reichmann kräftig Gas. Die Werke in Italien und Frankreich werden im Herbst auf maximaler Kapazität laufen, sagt er, um der Nachfrage besser Herr zu werden. Auf dem Caravan Salon wird Ahorn dieses Jahr in Halle 11 prominent vertreten sein – mit den beiden neuen Canada-Modellen im Mittelpunkt. Der circa sieben Meter lange TU bietet trotz seiner knappen Außenmaße bis zu fünf Schlafplätze. Über der großzügigen Rundsitzgruppe im Heck wartet ein stufenlos positionierbares Hubbett unter dem Dach, ein zweites gibt es über der Dinette. Mit nur 1,21 Metern fallen sie beide aber eher schmal aus.

Großzügig dagegen ist der Raumeindruck: An Bewegungsfreiheit mangelt es im TU keinesfalls. Der Canada TF verfolgt dieses Ziel mit

einer anderen Idee: Er misst 7,48 Meter und bietet vorn eine geräumige Vis-à-vis-Dinette mit einem ausklappbaren und vielfach ein-

stellbaren Tisch. Der Schlafbereich lässt sich mit einer Tür abtrennen, was zugleich einen großzügigen Badbereich ergibt. Die zwei Einzelbetten im Heck sind recht hoch positioniert, bieten dadurch jedoch viel Stauraum in der großen Garage darunter, die auch von innen zugänglich ist.

Die zwei neuen Canada-Modelle zeigen im Möbeldesign die neue Ahorn-Linie, die dem allgemeinen Trend folgt: weg vom Holz, das nur noch als Akzent dienen darf. Farblich gut abgestimmte Uni-Töne dominieren das Bild, das gilt auch für den Boden in Fliesenoptik. Das LED-Lichtkonzept wirkt gelungen, die Möbel schließen dank hochwertiger Blum-Scharniere leise, sanft und zuverlässig.

Ahorn will in allen Perspektiven beweisen, dass sie heute mindestens auf dem Niveau der lange etablierten Marken spielen. Interessant bleibt der Preis: Bereits ab 44.700 Euro gelingt der Einstieg in die Ahorn Canada-Modelle, die – typisch Ahorn – alle auf dem Renault Master basieren.

Während das weitere Ahorn-Modellprogramm im Jahr 2021 nur von kleineren Überarbeitungen profitieren wird, zum Beispiel mit neuen Lacktönen wie noblem Grau oder einem sehr kommunalen Orange für den erfolgreichen Van, will Alexander Reichmann auf dem Caravan Salon Düsseldorf noch eine weitere Neuheit zeigen: Der agile Van City, der auf dem 4,99 Meter langen Renault Trafic aufbaut, wird künftig ein praktisches Schienensystem erhalten, was in der Nutzung mehr Variabilität bieten soll. Mit seinem Grundpreis von 39.900 Euro räubert der Van City im profitablen Marktsegment des VW Bulli. **Christian Steiger**



Bei 7,48 Meter Länge ist so etwas locker möglich: neue Vis-à-vis-Dinette im Canada TF



Alle Canada-Modelle kommen mit neuem Innenraum-Design: mehr Weiß, weniger Holz

